

Food Hangar, Basel – Gastro

Bauen im Bestand

Versteckt hinter Bürogebäuden zwischen Münchensteiner- und Mailand-Strasse auf dem Dreispitz liegt eine kleine Remise direkt am alten Gleisbogen. Unscheinbar von aussen, beinhaltet das Gebäude – der Food-Hangar – weit mehr, als man auf den ersten Blick meint, nämlich internationale Street-Food-Köstlichkeiten.

Auch hinter der Sanierung, die baubüro in situ von 2021 bis 2023 durchführte, steckt mehr, als offensichtlich ist. Die Christoph Merian Stiftung kaufte das gesamte Dreispitz-Areal im Jahr 2020, zu dem auch die Liegenschaft des Food-Hangars gehört. Bereits damals befanden sich im alten Hangar zwei Imbissstände. Die neue Eigentümerin begrüsst die inoffizielle Nutzung, möchte diese aber legalisieren und die gebastelte Infrastruktur erneuern. Während der dreimonatigen Bauzeit werden die Imbissstände auf der Nachbarparzelle untergebracht.

Der Food-Hangar bleibt unbeheizt, bildet also einen Wetterschutz, aber stellt keine thermische Hülle dar. Die Fassade wird da geflickt, wo nötig. Aus Spargrün-

den werden Steil- und Flachdächer nur punktuell erneuert. Eine neue Brandabschnittsvorsatzschale trennt den Hangar von der Nachbarhalle. Kanalisation, Wasser- sowie die Elektroinstallation werden erneuert und ergänzt. Eine besondere Herausforderung war der Frostschutz der gesamten Wasserinstallation. Die Leitungen sind gedämmt, aber da sie frei liegen und die Halle selbst unbeheizt ist, muss jede Leitungen und jeder Anschluss bei Minustemperaturen entleert werden.

In der Halle ist genug Platz für drei fahrbare Imbissstände. Diese mieten den Abstellplatz für ihren Foodtruck sowie ein Lager und die Mitbenützung der gemeinschaftlichen Abwaschküche. Im Aussenbereich interveniert die Denkstatt Sàrl mit ihrem Projekt Gleisbogen. Dafür hat sie Pflanztröge und Aussenraummöblierung beim Food-Hangar aufgestellt. Die Möblierung wird von den Kund*innen gerne benutzt und bietet ein entspanntem Ambiente zum Verweilen.



1



3



4



2



5

- Bei der Sanierung der Aussenfassade wurde soviel Holz wie möglich gerettet. Durch die unterschiedlichen Bereiche aus Bestand, Re-Use-Holz und Neuholz entstand ein lebhaftes Fassadenbild.
- Mit kleinen Eingriffen konnte der Food Hangar im
- sanitären Bereich auf Vordermann gebracht werden.
- Der Eingang präsentiert sich fast genauso wie vor der Sanierung.
- Das Innere gestalten die Imbissstände nach ihrem eigenen Gusto.
- Die Spülküche teilen sich alle Mietenden.

Projektbez. intern	706
Projekte:	Sanierung Food Hangar am Gleisbogen
Architektur:	baubüro insitu ag; Eric Honegger, Isabelle Rossi
Projektstandort:	Mailand-Strasse 22, Basel
Auftraggeber*in:	Christoph Merian Stiftung, Basel
Projektentwicklung:	Dankstatt Sàrl, baubüro in situ ag
Gebäudefläche:	262 m ²
Nutzfläche:	252 m ²
Grundstücksfläche:	1'339 m ²
Baukosten:	382'000 CHF
Fertigstellung:	2023



1



2



3



3



6



7



4



5

- 1 QiuAqid quis eaquo molut rem sitatur aut eicipsa
- 2 Errorer cimollat ullaboribus.
- 3 Beaquam, sequo tem quos doluptaspit quiam aut quunt ut est pore por accati ut
- 4 Ut prati delenescid que antiber Qiu Aquid quis eaquo molut rem sitatur aut eicipsa